Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

Super Cap. XXXII.

urn:nbn:de:bsz:31-116708

Visual Library

3 fänget / soll er in grosser Einfalt / ohn eygen Ruhm vnnd Ehr / auß reiner lauterer Liebe vnnd Gütigkeit wider geben. 241

3. Gott hat vns seinen lieben Sohn Jesum Christum zu einem Exempel vorgestellet / inn dem ist keine eygene Liebe / keine eygene Ehre / kein eygen Nutz / kein eygen Ruhm gewesen / sondern eine reine / lautere Liebe vnnd Demut / die von Hertzen gegangen. 243

Super Cap. XXXII.

1. Grosse Gaben beweisen keinen Christen vnnd Gott wolgefälligē Menschen / sondern der Glaube / so durch die Liebe thätig ist. 245

2. Wenn der allerbegabteste Mensch nicht inn täglicher Busse lebet / vnnd in Christo ernewert wird / der Welt absaget / vnnd allem dem / das er hat an Gaben / sich selbst verläugnet vnd hasset / vnd lauter vnnd bloß an Gottes Gnade hanget / wie ein Kind an der Muter Brust / so kan er nicht selig werden / sondern wird mit aller seiner Kunst verdampt. 247

Super Cap. XXXIII.

1. Gott sihet die Werck oder die Person nicht an / sondern wie eines jeden Hertz / so werden die Werck geurtheilet. 249

2. Ob gleich ein Mensch die höhesten Gaben von Gott hette / er aber suchte damit eygen Lob / Ruhm / Ehr / eygenen Nutzen vnd Liebe / vnd nicht bloß vnd lauter allein Gott vnnd Gottes Ehre / vnnd seines Nächsten Besserung / so würden alle solche Gaben für Gott ein Grewel / vnd würden dem Menschen zur Sünde. 251

Super Cap. XXXIV.

1. Ein Mensch kan zu seiner Seligkeit nichts thun / Gott thut alles allein / wenn sich nur der Mensch Gott durch seine Gnade lässet / vnd mit ihm handlen lässet / als ein Artzt mit dem Krancken. 253